

# DIE NEUE MAP

**SWISS DERIVATIVE MAP 2009** Der Schweizerische Verband für Strukturierte Produkte übernimmt die europäische Kategorisierung.

**FÜR EUROPA** Traditionsgemäss präsentiert der Schweizerische Verband für Strukturierte Produkte (SVSP) an der diesjährigen Messe in Zürich im Oktober die neueste SVSP Swiss Derivative Map. Der Verband hat die Vortragsrolle und übernimmt die europäische Kategorisierung vollumfänglich. Die Map weist diverse Neuerungen auf.

Der Schweizer Markt für strukturierte Produkte zählt mit über 23'000 verbrieften Derivaten global zu den grössten. Für den Anleger ist es deshalb kein einfaches Unterfangen, den

Überblick zu behalten. Die SVSP-Map liefert eine Übersicht über die aktuell bekanntesten Produkte, grafisch darstellt und mit einem Text erklärt. Neben der Aufteilung in verschiedene Gruppen (Produktkategorien) sorgen auch grafische und farbliche Elemente für die nötige Übersichtbarkeit.

**KATEGORIEN** Auf der aktuellen Map werden zwanzig verschiedene Produkttypen unterschieden. In einem ersten Schritt werden Anlage- und Hebelprodukte abgegrenzt. Hebelprodukte gehören zu den risiko-

reichsten Derivaten. Eine Bewegung des Basiswerts in die gewünschte Richtung ermöglicht zwar eine überproportionale Partizipation, gleichzeitig bringt dieser Effekt aber auch ein erhöhtes Risiko mit sich, falls sich der Basiswert in die entgegengesetzte Richtung bewegt. Zu den Anlageprodukten gehören die Kategorien Kapitalschutz, Renditeoptimierung und Partizipation. Kapitalschutzprodukte zeichnen sich dadurch aus, dass der maximale Verlust begrenzt wird. In Renditeoptimierungsprodukten ist das Gewinnpotenzial begrenzt. Parti-

zipationsprodukte verfügen weder über einen Kapitalschutz noch über eine Gewinnbegrenzung.

**DIE MAP WIRD SCHLANKER.** Für die Produkttypen werden die Markterwartung und die Charakteristika des Produkts beschrieben. Ein sogenanntes Pay-off-Diagramm (Auszahlungsdiagramm) zeigt schliesslich die Rückzahlungsfunktion per Laufzeitende. Das Pay-off-Diagramm ist der primäre Kategorisierungsmechanismus für die Zuteilung der einzelnen Produkte zu einem Produkttyp.

Die SVSP Swiss Derivative Map 2009 erscheint im neuen Look und etwas schlanker. Das Layout, die Kategorisierung und die Verwendung von vier- statt dreistelligen Produktcodes wurden bereits dem europäischen Standard angepasst. Mit der Einführung der Eusipa-Map hat der europäische Dachverband – die European Structured Investment Products Association (Eusipa) – beschlossen, die Kategorisierung zu vereinheitlichen. ■

MARTIN MEIER  
Swiss Derivative Institute